

Tierrettung vor dem Feuertod: Osterfeuer rechtzeitig umschichten!

Osterfeuer sind ein uralter Brauch in Norddeutschland - in zwei Wochen werden die zuckenden Flammen wieder die Nacht erhellen und somit den Frühling einleuchten. Was für die Menschen jedoch Freude bringt, kann vielen Tieren Leid und Tod bedeuten. Der Naturschutzbund NABU weist darauf hin, dass sich insbesondere heckenbrütende Vögel, aber auch Igel und andere Kleinsäuger, in den schon Wochen vor dem Feuer aufgestapelten Haufen aus Reisig und grobem Geäst aufhalten. Viele Vögel, so steht nach Angaben von NABU Geschäftsführer Uwe Kirchberger zu befürchten, bauen in den Haufen bereits Nester oder beginnen jetzt mit der Brut. Igel nutzen die Reishaufen zudem gerne als Tagesunterschlupf. Der NABU appelliert daher dringend an alle, die Osterfeuer entzünden wollen, den Haufen bereits vorher mehrfach umzuschichten, um den Tieren den grausamen Feuertod zu ersparen.